

Es wäre schön, wenn mehr Leser einen finanziellen Beitrag auf unten angegebenes Konto¹ leisten könnten.

Herwig Duschek, 4. 4. 2011

www.gralsmacht.com

559. Artikel zu den Zeitereignissen

Der Sieg Sorats und die Kulturauf- erstehung der Menschheit (100)

Fukushima – „Glückliche Insel“ – „Tepco will verseuchtes Wasser ins Meer ableiten“ – Volksverdummung: „Schwimmende Barrieren sollen hoch radioaktive Brühe aufhalten“ – 2007: Benjamin Fulford: „Japans Atomkraftwerke wurden von einer Erdbebenmaschine bedroht“ – 2008: japanischer Abgeordnete Yukihiro Fujita offenbarte vor dem Parlament die 9/11-Lüge²

(Ich schließe an Artikel 558, insbesondere an Artikel 555 an.)

Kommen wir zu Fukushima zurück. Mir wurde gesagt, dass das japanische Wort Fukushima „glückliche Insel“ bedeutet.

Weiter geht der „Fukushima-Info-Terror“³:

Hatte man uns noch vor ca. 3 Wochen erzählt, man wolle den „Super-GAU“ verhindern, indem man Meerwasser in das Reaktorgebäude befördert⁴, will man am 4. 4. 2011 ... *das Kernkraftwerk Fukushima I unter Kontrolle zu bringen*, ... (indem) *der Betreiber Tepco schwach verstrahltes Wasser (?) ins Meer ableitet*⁵.

Tepco will verseuchtes Wasser ins Meer ableiten

aktualisiert am 04.04.2011, 17:00 Uhr



¹ GRALSMACHT, Raiffeisenbank Kempten, Kontonummer 528927, BLZ 73369902

Für Auslandsüberweisungen:

GRALSMACHT, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27, BIC: GENODEF1KM1

² Mit folgender Datei erhalten Sie einen (regelmäßig aktualisierten) Überblick über die Inhalte der Artikel
<http://www.gralsmacht.com/wp-content/uploads/2011/04/artikel-zeitereignisse-inhalt.pdf>

³ Vgl. Artikel 538 (S. 2), 539 (S. 1), 540, 544 (S. 3)

⁴ Siehe Artikel 541 (S. 3) und u.a. vom 13. 3. 2011:

<http://www.welt.de/wissenschaft/article12804771/Meerwasser-soll-den-Super-GAU-in-Japan-verhindern.html>

⁵ http://nachrichten.t-online.de/fukushima-tepco-will-verseuchtes-wasser-ins-meer-ableiten/id_45456060/index

Es sei geplant, 11.500 Tonnen abzulassen, gab das japanische Unternehmen bekannt. Die Verstrahlung des Wassers liege um das 100-Fache über dem gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwert, was aber immer noch als relativ niedrig (?) gilt.

Noch einmal: das (offiziell) 100-Fache über dem gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwert soll eine ... relativ niedrige Verseuchung des Meeres sein?!

Am 23. 3. 2011 hieß es außerdem noch, dass eine ... deutsche Pumpe die Welt vor dem Atom-GAU retten soll⁶.

Neben dem, dass durch das Meerwasser in den Super-GAU-Meilern die hohe Radioaktivität (über Dampf/Versickern/Meer) beabsichtigt in die Umwelt gelangen konnte, bewirkte das Salz zudem noch ein Verkrusten der radioaktiven Masse aus den geschmolzenen Brennstäbe: „Durch die Kühlung mit Meerwasser sammelt sich Salz in den Reaktoren, das blockiert die weitere Kühlung zusätzlich“, so ein Sprecher des Helmholtz-Zentrums. Allein in den Reaktorblöcken 1, 2 und 3 haben sich 120 Tonnen Salz abgelagert⁷.

Ein weiterer Höhepunkt der Volksverdummung ist folgende Meldung⁸:

Schwimmende Barrieren sollen hochradioaktive Brühe aufhalten

04.04.2011, 17:22 Uhr



Japanische Arbeiter versuchen, von einem Schiff aus die radioaktive Strahlung am AKW Fukushima I einzudämmen (Foto: dpa)

Wegen der Wassermassen in Japans Atomruine Fukushima I hat der japanische Kraftwerksbetreiber Tepco damit begonnen 11.500 Tonnen Abwasser in das Meer zu pumpen. Es sei nur leicht belastet, versicherte das Unternehmen. Gleichzeitig kämpfen die Arbeiter weiter gegen ein Leck, aus dem unkontrolliert stark verseuchtes Wasser in den Ozean strömt. Eine Ausbreitung der hochradioaktiven Brühe in den Pazifik will Tepco mit schwimmenden Barrieren eindämmen.

Der AKW-Betreiber teilte mit, dass Barrieren bestellt worden seien, die normalerweise zum Auffangen von ausgetretenem Öl genutzt werden. Man hoffe, dass man so weitere Kontaminationen verhindern könne, sagte Tepco-Manager Teruaki Kobayashi. Wann die Barrieren eintreffen, war zunächst unklar. Die Installation der Barrieren könnte laut Atomaufsichtsbehörde vermutlich einige Tage dauern.

Also: ein havariertes AKW entspricht (– so Tepco –) einer havarierten Ölplattform⁹ bzw. einem havarierten Öltanker.

Man kann den Eindruck haben: Mit jeder Handlung werden neue Probleme geschaffen. Anstatt das verstrahlte Wasser auf Tankschiffe zu pumpen, wird dieses aufs Meer geleitet, um die Ausbreitung auf dem Meer mittels Barrieren (angeblich) zu verhindern – sehr sinnvoll! Schnitt.

Ein Blick zurück ins Jahr 2007 (aus Artikel 93, S. 3/4):

⁶ Siehe Artikel 546 (S. 4)

⁷ Siehe Artikel 550 (S. 2)

⁸ http://nachrichten.t-online.de/atomkatastrophe-in-japan-schwimmende-barrieren-sollen-hochradioaktive-bruehe-in-fukushima-aufhalten/id_45473048/index

⁹ Vgl. Artikel 271-273

Benjamin Fulford beschreibt den Zusammenhang zwischen HAARP und dem Erdbeben in China (88 Tage vor dem 8. 8. 2008, Beginn der „Olympischen Spiele“ in Peking). Er sagt: „Letztes Jahr (2007) konfrontierte ich ..., den früheren japanischen Finanzminister, warum er die Kontrolle des (japanischen) Finanzsystems einer Gruppe von amerikanischen und europäischen Oligarchen übergeben hatte. Er und sein Gesandte erzählten mir, dass dies deswegen war, weil Japan mit einer Erdbeben-Maschine bedroht wurde.“

Er glaubte ihm damals nicht. Es gab aber tatsächlich – so Benjamin Fulford – ein Erdbeben in Niigata (Japan), und zwei Tage später war Japans größtes Kernkraftwerk das genau Epizentrum zweier Erdbeben von der Stärke 6, 8. Daraufhin recherchierte Fulford und stieß auf HAARP. ...

Die „dritte Atombombe“ auf Japan beinhaltet beide Aspekte der obigen Aussagen: HAARP¹⁰ und Kernkraftwerk. Die Drohung von 2007 wurde 2011 Realität.

Am 22. Oktober 2008 offenbarte der Abgeordnete Yukihiisa Fujita vor dem japanischen Parlament die 9/11-Lüge¹¹ (– das wäre in „unserem“ Bundestag unvorstellbar!):

9/11 Yukihiisa Fujita Japan Parlament - Deutsch

berlincoopTV 48 Videos Abonnieren



Fortsetzung folgt.

Anbei noch der Musikvideo-Hinweis: www.youtube.com

Mozart: "Et incarnatus est" from Missa in C minor K427¹²

¹⁰ Siehe Artikel 533 (S. 4-6)

¹¹ http://www.youtube.com/watch?v=ICOEBUraJCs&feature=player_embedded#at=255 (Hinweis bekam ich)

¹² <http://www.youtube.com/watch?v=w94olqcuFZw&feature=related>